

## FontWork Hilfe Datei Inhaltsverzeichnis.

Dieses Inhaltsverzeichnis zählt die verfügbaren Hilfsfunktionen für FontWork auf.

### Übersicht

[Willkommen](#)

[Tour](#)

[Hinweise und Tips](#)

### Bildschirmlayout

Klicken Sie das Bild an, um Hilfe auf speziellen Bildschirm Features zu bekommen.



### Referenzteil

[Texteingabe](#)

[Vorschaufenster](#)

[Öffnen/Neu](#)

[Speichern](#)

[Aktualisieren](#)

[Hilfe](#)

[Schriftname](#)

[Schriftstil](#) **B**

**I**

**U**

[Schriftgröße](#)

[Textausrichtung](#) 









[Textlage](#) 

[Perspektivischer Text](#) 



[Bögentext](#) 



[Button-Text](#) 

Spiralertext 

Text entlang von Bezierkurven 

Rotation 



Hintergrund 



Schatten 



Farbe **A**



### **Gebrauchsanweisung für Hilfe**

- Benutzen Sie die Bildlaufleiste um Eingaben zu sehen, die momentan nicht sichtbar im Hilfe Fenster sind.
- Sie können der Reihe nach in jede Funktion einblicken, wenn Sie oben **Auf** anklicken.
- Sie können jede Eingabe suchen, wenn Sie oben **Suchen** anklicken.
- Um Hilfe sichtbar zu machen, wählen Sie **immer oben** in Hilfe **Hilfsmenü**.
- Für mehr Information zum Benutzen von Hilfe, drücken Sie **F1** oder wählen Sie "**Hilfe benutzen**" vom **Hilfsmenü**.  
Um Hilfe zu verlassen, wählen Sie **Beenden** vom Hilfe **Datei**-Menü.

Texteingabe - geben Sie hier Ihren Text ein.

Vorschaufenster - hier wird Ihr endgültiges Bild gezeigt.

Öffnen.../Neu.... Speichern... Aktualisieren, Hilfe. - Datei-Tasten.

Schriftname - Auswahlfenster, in dem der Schriftname aufgelistet ist.

Schriftstil - fett (B=Bold), kursiv (I-Italic), Umriß.

Schriftgröße - Auswahlfenster, in dem die Schriftgröße aufgelistet ist (in Punkten)

Textausrichtung - linksbündig, zentriert, rechtsbündig, Blocksatz.  
Doppelklick für mehr Feineinstellung.

Textlage, perspektivischer Text, Bogentext, Buttontext, Spiralertext, Text entlang von Bezierkurven -  
Formen für die Textgrundlinie.

Rotation - dreht ganze Bilder,, 4 festgelegte Winkel, 4 individuell zu gestaltende Winkel.  
Doppelklick auf eine der 4 Schaltflächen verändert den Drehungsgrad.

Hintergrund - durchsichtig, rechteckig, Oval, Metafile als Hintergrund.  
Doppelklick wechselt die Parameter.

Schatten - keinen, senkrecht, liegend.  
Doppelklick wechselt die Parameter.

Textfarbe - Doppelklick ermöglicht Muster, Intensität und mehr Farben.

Hintergrundfarbe - Doppelklick ermöglicht Muster, Intensität und mehr Farben.

Schattenfarbe - Doppelklick ermöglicht Muster, Intensität und mehr Farben.

## **Willkommen in FontWork 2.0**

Hallo und danke für den Kauf von FontWork 2.0. Wir hoffen sehr, daß es Ihnen Spaß machen wird, es zu benutzen, und daß Sie es sehr nützlich finden werden. Wenn Sie irgendwelche Vorschläge haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir brauchen Ihr Feedback, vor allem Ihre Kommentare und Vorschläge, für zukünftige Versionen. Wir freuen uns auch darüber, Beispiele der Arbeit zu sehen, die Sie mit FontWork erstellen, also schicken Sie sie ruhig ein.

Wenn Ihnen FontWork gefällt, empfehlen Sie es bitte weiter - wir wissen Ihre Hilfe immer zu schätzen! Wenn Sie mehr als ein Exemplar verwenden möchten, fragen Sie uns nach Sonderkonditionen für den Schulbereich und nach SITE-LIZENZEN.

Wenn Sie technische Unterstützung oder allgemeinen Rat brauchen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:

### **Serif, Inc.**

PO Box 803  
Nashua NH 03061  
(603) 889-8650  
Fax: (603) 889-1127

### **Serif Europe**

PO Box 15 Nottingham  
NG7 2DA England  
+44 602 421502  
Fax: +44 602 701022

## Tour

Die Tour zeigt Ihnen, wie einfach es ist, interessante Texteffekte mit FontWork zu erzielen. Folgen Sie den Anweisungen Schritt für Schritt und Sie werden FontWork schnell handhaben können.

Öffnen Sie ein neues Arbeitsfenster, in dem Sie die Schaltflächen **Öffnen...** und dann **Neu** anklicken. Damit richten Sie FontWork für eine neue Arbeit ein

## Texteingabe

Bevor Sie beginnen, müssen Sie einen beliebigen Text eingeben. Klicken Sie auf das Texteingabefenster (oben links) und schreiben Sie: WUNDERBARE TEXTEFFEKTE. Sie können die bei Windows-Texteingaben üblichen Funktionen, wie ausschneiden und einfügen und löschen usw. verwenden.

Wählen Sie die Schrift **Arial** aus dem rechten Auswahlfenster und klicken Sie dann auf die B-Taste (für Bold wie fett). Sie sehen die Veränderungen sofort in dem großen Vorschaufenster links. Noch sieht der Text nicht besonders interessant aus, aber das werden wir sofort ändern.

## Änderungen der Zeilenlage

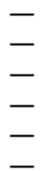
Neben dem Vorschaufenster sehen Sie rechts acht Schaltflächen für die Zeilenlage, die aussehen wie:



—  
Klicken Sie einen nach dem anderen an und beobachten Sie, wie sich die Schriftzeile verändert. Doppelklicken Sie auf das Spiralsymbol. — Daraufhin öffnet sich ein Dialogfenster. Ändern Sie hier die **Komprimierung** auf 150% und klicken Sie auf **OK**. Die Spirale verwandelt sich vom Kreis in eine Ellipse. Die meisten FontWork-Symbole erlauben Feineinstellungen der Effekte durch einen Doppelklick.

## Rotation

Klicken Sie nun nacheinander auf jeden der Rotationsschalter in der darunterliegenden Reihe, die aussehen wie: —



— Die Spirale verändert ihre Lage bei jedem Symbol. Mit den letzten vier Schaltflächen können Sie die Winkellage durch einen Doppelklick selbst verändern. Probieren Sie das jetzt. Doppelklicken Sie auf die letzte

— Schaltfläche und geben Sie einen Winkel von 30% an.

Schalten Sie die Rotation wieder aus, in dem Sie das linke Symbol —) anklicken.

## Schatten und Hintergründe

Die beiden nächsten Schaltflächengruppen erzeugen Schatteneffekte und Hintergründe. Klicken Sie die mittleren Symbole Hintergrund und Schatten an: — and

—.

## Zoom

Der normale Schatteneffekt ist sehr schwach. Mit dem Zoomwerkzeug können Sie ihn besser erkennen. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Vorschaufenster. Es verwandelt sich sofort in eine Lupe. Halten Sie dann den linken Mausschalter gedrückt und gehen mit der Lupe auf das Wort "TEXT". Dies zeichnet ein Rechteck. Wenn Sie die Maustaste nun loslassen, füllt das Rechteck das gesamte Fenster. Bildlaufleisten ermöglichen Ihnen, den Ausschnitt zu verändern und die gesamte Schrift anzusehen.

Wenn Sie den Vergrößerungsmaßstab selbst bestimmen wollen, doppelklicken Sie erneut in das Vorschaufenster und geben Sie den gewünschten Wert ein. Wenn Sie ihn auf **Auto** setzen, kehren Sie zur Ursprungsdarstellung zurück.

### Farbe

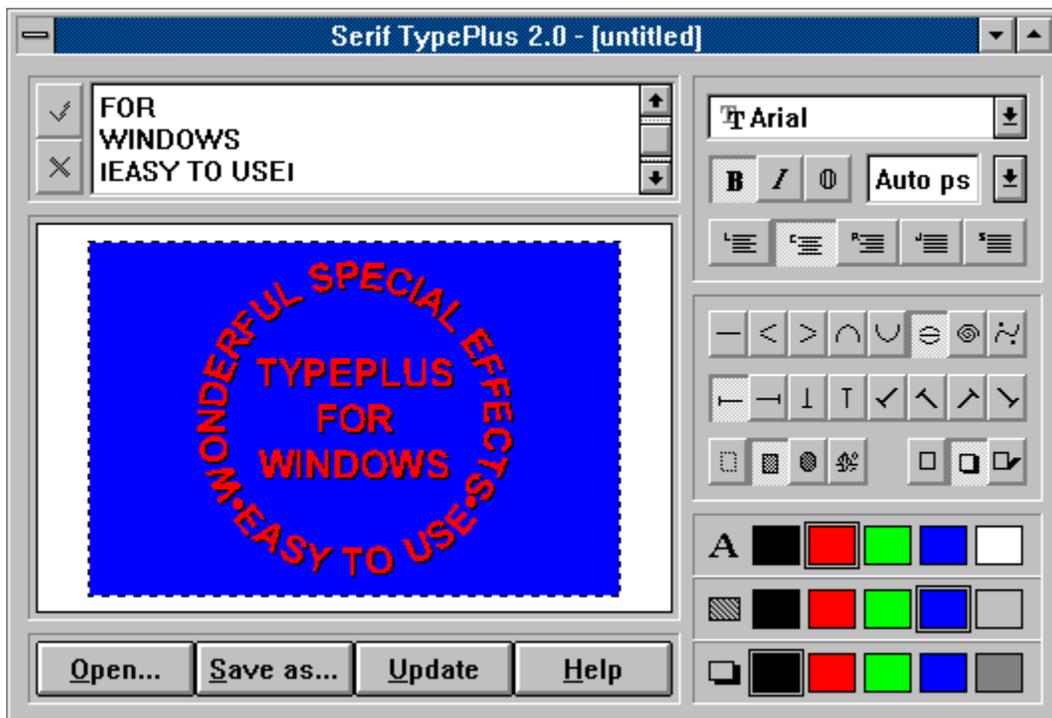
Verändern Sie die Farben Ihrer Schrift. Benutzen Sie dazu die drei unteren Reihen mit ihren jeweils fünf Schaltflächen ganz unten rechts. Mit der ersten Reihe stellen Sie die Textfarbe ein, mit der zweiten den Hintergrund und mit der letzten den Schriftschatten. Klicken Sie einmal jede der Schaltflächen an und beobachten Sie die jeweiligen Veränderungen. Dann legen Sie ihre Schrift in rot an, wählen einen blauen Hintergrund und einen schwarzen Schatten.

### Sonderfunktionen

Klicken Sie wieder das Editorfenster an und geben Sie folgenden Text ein:

WUNDERBARE TEXTEFFEKTE  
FONTWORK  
FÜR  
WINDOWS  
BENUTZERFREUNDLICH

Um einen Punkt am Anfang und Ende des Textes einzufügen, setzen Sie den Textcursor an den Anfang der letzten Zeile und tippen Sie **STRG + ALT+**. Alle drei Schaltflächen müssen gleichzeitig gedrückt werden. Wundern Sie sich nicht darüber, wenn der Punkt wie ein senkrechter Strich aussieht. Klicken Sie nun auf die sechste Schaltfläche der Zeilensymbole, das **Button**-Symbol. —. Ihr FontWork-Fenster sollte nun wie dieses aussehen:



### Export in andere Windows-Applikationen

In diesem Beispiel wollen wir den Schriftzug in die Windows-Applikation Write exportieren. Klicken Sie zunächst auf die **Aktualisieren**-Schaltfläche. Damit fügen Sie eine Kopie des Textes in die Windows-Zwischenablage. Dann laden Sie Write. In Write wählen Sie **Bearbeiten/Einfügen**. Damit kopieren Sie den Text von der Zwischenablage als Grafik in das Write-Dokument. Das ist ganz einfach. Sie können nun die Möglichkeiten von Write nutzen, um die Schrift zu verschieben, ihre Größe zu verändern und auszudrucken.

Dies ist das Ende der Tour. Es ist gut, sich etwas mehr Zeit zum Ausprobieren von FontWork zu nehmen. Klicken Sie und doppelklicken Sie die verschiedenen Symbole an. Sie können auch in die Beispiel-Dateien einsehen. Diese zeigen noch einige weitere Effekte, die FontWork erzielen kann.

Viel Spaß mit FontWork!

## Hinweise und Tips.

Dieser Teil beantwortet die am häufigsten gestellten Fragen über FontWork.

### Ausschneiden

Manchmal, besonders wenn Sie Schatten erzeugt haben, geht der Text außerhalb des gepunkteten Arbeitsbereiches des Vorschaufensters. (Der Arbeitsbereich ist als ein gepunktetes Rechteck im Vorschaufenster ersichtlich.) Durch Doppelklick auf die Grundlinienschnittfläche erweitert sich das Rahmenvolumen etwas.

### Textlinie im Buttontext nicht gewölbt

Sie haben eine oder zwei Leerzeilen am Ende Ihres Textes. FontWork wölbt die Zeile, aber wenn es eine Leerzeile ist, können Sie diese nicht sehen. Wenn Sie das Texteingabefenster anklicken, geben Sie **STRG+ENDE** ein um an das Ende des Textes zu kommen. Dann drücken Sie **ENTF** um die extra **EINGABE** zu löschen. (Manchmal sind Leerzeichen wie diese, eine nützliche Art, Teile des Button Textes zu entfernen.)

### Textanpassung

FontWork versucht alles anzupassen. Es gibt einige Möglichkeiten um dies zu erreichen: Zeichengröße, gepunkteter Arbeitsbereich, Grad der Textlinie. Für die meisten Stilarten ist der Grad der Textlinie fest. Z.B. Halbkreise sind ein fixierter Bogen von 180°. Wenn Sie die Zeichengröße (nicht **AutoPs**) und die gepunktete Arbeitsfläche (nicht **An Text anpassen** des Hintergrund Dialogs) fixieren, kann FontWork nichts verändern. Wenn Sie zuviel Text haben, ist das Ergebnis, daß der überschüssige Text fortlaufend von der Grundlinie abweicht.

Wenn diese Situation eintritt, können Sie z.B. etwas Text löschen, die Zeichengröße oder die Buchstabenabstände verringern. Sie können die Zeichengröße auf **AutoPs** oder die Hintergrundgröße auf **An Text anpassen** setzen.

### Unsichtbarer Text

Wenn der Text im Vorschaufenster nicht gut lesbar ist, kann es sein, daß die Textfarbe die gleiche wie die Hintergrundfarbe ist - z.B. beide weiß. Ein ähnlicher Effekt entsteht, wenn Sie die Schaltfläche **Muster auf Keines** einstellen (unsichtbar). Durch Doppelklick im Vorschaufenster können Sie den Zoomwert kontrollieren. Ebenso kann Text nicht erscheinen, wenn dieser zuviel ist - z.B. eine sehr lange Spirale - oder die Linie des Textes steht auf null.

### Text importieren

Bei FontWork gibt es nicht viel zu importieren, da das Volumen des Textes gewöhnlich so klein ist, daß es einfacher ist, diesen noch einmal einzugeben. Das Texteingabefenster unterstützt die Zwischenablage. Sie können das normale Ausschneiden und Einfügen benutzen, wenn Sie Text von einer anderen Anwendung benötigen. Das Thema Texteingabe erklärt, mit welchen Tasten das auszuführen ist.

### OLE

FontWork paßt nach Installation als OLE-Server Anwendung. Die meisten Zubehör-Programme von Windows 3.1 (WRITE usw.) stützen sich auf OLE. Sie müssen in einer anderen Anwendung unter dem **Bearbeiten/Einbetten** Menü nachsehen.

Wenn Sie in der anderen Anwendung **Objekt Einbetten** ausgewählt haben, wird eine Liste von zur Verfügung stehenden OLE-Servern dargestellt. FontWork ist einer davon. So können Sie ein FontWork Objekt integrieren. Sie können auch die **Aktualisieren** Schaltfläche benutzen, die OLE Objekte (auch als Metafile) in die Windows-Zwischenablage fügt. Eine Übernahme wird durch den Befehl **Bearbeiten/Einfügen** möglich.

### Exportieren als eine Bitmap-Formatdatei

FontWork kann keine Texte in ein Bitmap Format exportieren. Sollten Sie dies benötigen, müssen Sie ein anderes Programm haben, daß Ihnen dies von Windows Metafiles konvertiert.

Wenn das Windows.BMP Format dies kann, können Sie Dateien aus Windows-Paintbrush benutzen. Wenn Sie FontWork aufgerufen haben, klicken Sie die Schaltfläche **Aktualisieren** an (der Text kommt

auf Zwischenablage), starten Sie Paintbrush vom Programm-Manager und wählen Sie **Einfügen** vom Paintbrush **Datei**-Menü. Es kann sein, daß Sie zuerst die **Bildattribute** im Paintbrush einstellen müssen - sehen Sie in Ihrem Windows-Benutzerhandbuch nach. Zum Schluß benutzen Sie **Datei Speichern** in Paintbrush.

### **Druckerprobleme**

Manche Druckertreiber haben Probleme mit FontWork Metafiles. Den Text "DAS IST GUT" druckt er o.k., aber nicht "NICHT GUT". Das kommt daher, weil der Druckertreiber nicht alle Windows 3.0 Grafikkommandos ermöglicht. FontWork benutzt einige Kommandos, die schon ziemlich esoterisch sind. Die beste Lösung ist, den Druckertreiber zu aktualisieren. Eine provisorische Lösung ist, wenn Sie NOTEPAD benutzen um die Zeile **UsePolyPolygon** in FontWork.INI so zu bearbeiten, daß da steht:

```
UsePolyPolygon=0
```

Speichern Sie die Datei, beenden Sie und starten Sie erneut Windows. FontWork Dateien sollten nun richtig gedruckt werden.

Dieses Feature hat einen Nachteil. Wenn Sie einen Postscript-Drucker benutzen, fügt dieser sehr dünne Linien zu den Schriftzeichen von "NICHT GUT". Bei Postscript-Druckern sollte diese Zeile lauten: **UsePolyPolygon=1**.

### **Speichern der Einstellungen der Arbeitsfläche**

Wenn Sie FontWork beginnen, sind alle Einstellungen und Farben voreingestellt. Wenn FontWork zwischen den Arbeiten an Einstellungen erinnern soll, wählen Sie die Option **Standards speichern beim Beenden** in dem Dialogfeld **Speichern...** .

### **Beenden**

Wenn Sie FontWork beenden wollen, doppelklicken Sie auf den Systemmenüfeld (oben in der linken Ecke des Hauptfensters).

## Texteingabe

Wenn Sie Ihren Text eingeben möchten, klicken Sie das Fenster links oben an. Sie können dabei alle bei Windows üblichen Tastaturfunktionen einschließlich Ausschneiden und Einfügen aus der Zwischenablage verwenden. Letztere bietet sich für längere Textpassagen an. Wenn die Texteingabe beendet ist, klicken Sie auf das Häkchen-Symbol ✓ (links vom Texteingabefenster) und die Schrift erscheint im Vorschaufenster. (Sie können auch das Vorschaufenster selbst anklicken.) Sie können die gerade vorgenommenen Änderungen rückgängig machen, indem Sie das Kreuz Symbol

✕ anklicken oder die **ESC**-Taste drücken

## Zwischenablage

Hier erinnern wir Sie an die gängigen Windows-Befehle zum Ausschneiden und Einfügen von Text in die Zwischenablage.

<b>UMSCHALT+ENTF</b>	<b>STRG+X</b>	Ausschneiden
<b>STRG+EINFG</b>	<b>STRG+C</b>	Kopieren
<b>UMSCHALT+EINFG</b>	<b>STRG+V</b>	Einfügen

## Sonderzeichen

Eine Anzahl von Sonderzeichen sind über besondere Tastaturkürzel zu erreichen, die wir in der unteren Tabelle auflisten. Sie sind identisch mit den Tastaturkürzeln von PagePlus. Voraussetzung ist jedoch, daß Sie eine Schriftart gewählt haben, die über diese Zeichen verfügt. Nicht alle Schriftarten verfügen über alle diese Zeichen. Das Texteingabefenster zeigt die Zeichen des öfteren nicht korrekt, aber das macht nichts.

<b>STRG+ALT+.</b>	Großer Punkt
<b>STRG+ALT+6.</b>	Kreuz
<b>UMSCHALT+STRG+ALT+7</b>	Doppelkreuz
<b>STRG+ALT+-</b>	Geviert-Bindestrich
<b>STRG+ALT+C</b>	Copyright-Zeichen
<b>STRG+ALT+R</b>	Registrier-Zeichen
<b>STRG+ALT+T</b>	Warenzeichen
<b>STRG+ALT+,</b>	Viertelgeviert-Leerzeichen
<b>STRG+ALT+n</b>	Halbgeviert-Leerzeichen
<b>UMSCHALT+STRG+ALT+M</b>	Geviert (em)

Wenn Sie in eine neue Zeile wechseln wollen, drücken Sie die **EINGABE**-Taste.

## Vorschauenfenster

Das große Fenster, das den größten Teil der linken Hälfte von FontWork füllt, zeigt Ihnen jeweils das fertige Ergebnis Ihrer Arbeit. Der gepunktete Rahmen umschließt den Ausschnitt, der später in Ihr Dokument exportiert wird.

Wenn Sie das Vorschauenfenster anklicken, wird der Bildschirm erneuert und die vorgenommenen Änderungen übernommen.

Wenn sich der Cursor über dem Vorschauenfenster befindet, verwandelt er sich in eine Lupe, die anzeigt, daß Sie die Zoomfunktion benutzen können. Es wird immer der Teil des Textes vergrößert, über dem sich die Lupe gerade befindet.

Um ein Zurücksetzen des gezoomten Bereichs zu bewirken und ihn auf **Auto** zu setzen, halten Sie die Umschalt-Taste gedrückt, während Sie einmal in das Fenster klicken.

Um einen exakten Zoomwert einzustellen, doppelklicken Sie in das Fenster und tragen Sie den gewünschten Wert in das Dialogfeld ein.

## Öffnen/Neu

Wenn Sie auf die **Öffnen...**-Schaltfläche klicken, öffnet sich ein Dialogfeld, das Ihnen die früher gespeicherten FontWork-Dateien anzeigt. Diese Dateien haben alle die Endung .TPP.

Die **Neu**-Schaltfläche in diesem Dialogfeld setzt alle Werkzeugeinstellungen auf den vorgegebenen Wert zurück. Sie können diese Werte ändern und speichern, indem Sie unter Speichern unter... die Option **Standards speichern beim Beenden** betätigen, bevor Sie FontWork verlassen.

Die **Info**-Schaltfläche informiert Sie über die Version von FontWork und das Copyright.

## Speichern...

Wenn Sie die Speichern...-Schaltfläche anklicken, öffnet sich ein Dialogfeld, mit dem Sie Ihre Datei speichern können. Sie haben dabei die Wahl zwischen der Dateinamenerweiterung .TPP von PagePlus oder .WMF für das Windows Metafile-Dateiformat. Wenn Sie Ihre Datei als Metafile abspeichern, kann sie von vielen anderen Windows-Anwendungen importiert werden.

**Bedenken Sie jedoch:** PagePlus kann nur Dateien mit der Endung.TPP öffnen. Dies sollten Sie berücksichtigen, wenn Sie eine Datei später nochmals in PagePlus bearbeiten wollen.

Die **Drucken**-Schaltfläche veranlaßt den angeschlossenen Drucker, die aktuelle Datei auszudrucken.Um festzustellen, ob unter Windows der richtige Druckertreiber ausgewählt ist, lassen Sie sich mit **Systemsteuerung/Drucker** die Liste der Druckertreiber anzeigen. Die Druckfunktion ist lediglich dazu gedacht, Ihnen eine schnelle Kontrolle über Ihre Arbeit zu ermöglichen.

Wenn Sie die Option **Standards speichern beim Beenden** eingeschaltet haben, werden die Einstellungen der Arbeitsfläche beim Verlassen von PagePlus auf der Festplatte gespeichert. Beim nächsten Aufruf des Programms erscheint es mit diesen Vorgaben. Wenn Sie die Option nicht einschalten, gehen Ihre Einstellungen verloren. Die Grundeinstellung sieht keine Speicherung vor.

## **Aktualisieren**

Die **Aktualisieren**-Schaltfläche fügt eine Kopie Ihres Dokuments in die Windows-Zwischenablage als Metafile und OLE-Objekt. Die meisten Programme ermöglichen die Übernahmen aus der Zwischenablage mit dem Befehl **Bearbeiten/Einfügen**.

Verfügt Ihr Programm über die Fähigkeit des Verknüpfens und Einbettens von Objekten (OLE) - z.B. PagePlus 2.0 - und Sie haben FontWork aus dieser Client-Anwendung heraus aufgerufen, werden Änderungen am Objekt mit der **Aktualisieren** Schaltfläche in Ihre Client-Anwendung übernommen.

## Hilfe

Die **Hilfe**-Schaltfläche ruft die Hilfe Datei auf.

## **Schriftname**

Bei Anklicken der Pfeiltaste neben dem Schriftnamen klappt ein Auswahlfenster auf, das alle verfügbaren Schriften auflistet. FontWork kann alle TrueType Schriften (unter Windows 3.1) und AdobeType Manager-Schriften nutzen. Andere Schriftformate können nicht verwendet werden.

## Schriftstile: —

—  
—

Mit diesen Symbol-Schaltflächen verändern Sie den Schriftstil in **Fett** (B=Bold), **Kursiv** (I-Italic) und **Umriß**. Nicht alle Schriften ermöglichen eine Darstellung in **fett** oder **kursiv**. In diesem Falle werden die Symbole grau dargestellt.

Die manuelle Einstellung eines kursiven Textes erfolgt über die Neigungswinkel-Schaltfläche. (Sehen Sie unter Textausrichtung nach.)

## Schriftgröße

Die Zeichengröße Ihres Textes stellen Sie über eine weitere Auswahlliste ein. Sie können eine genaue Punktgröße eingeben. Das Wort **Auto pt** ist für gewöhnlich die beste Einstellung, da der Text dann das Vorschauenfenster optimal füllt.

## Textausrichtung: —



Mit der dritten Reihe von Symbolen legen Sie die Ausrichtung Ihres Textes fest: **linksbündig, zentriert, rechtsbündig, Blocksatz** und **erzwungener Blocksatz**.

- Der Text wird links bündig, rechts jedoch flatternd gesetzt.
- Die Zeilen werden zentriert gesetzt und flattern nach beiden Seiten.
- Der Text wird rechts bündig, links jedoch flatternd gesetzt.
- Die Zeilen sind rechts und links bündig.
- Die Zeichen werden soweit verbreitert, daß die Zeilen auf beiden Seiten bündig auslaufen.

Mit einem Doppelklick auf eines der Ausrichtungssymbole erscheint ein Dialogfeld, mit dem Sie die Feineinstellung vornehmen können. Diese sind:

### Zeichenbreite

Hier verändern Sie die Breite eines jeden Zeichens im Verhältnis zur Zeichenhöhe. Die Voreinstellung von 100% erzeugt ein normales Zeichen. Wenn Sie die Einstellung erzwungener Blocksatz gewählt haben, kann diese Funktion nicht benutzt werden.

### Wortabstand

Hier verändern Sie den Abstand zwischen den Worten. Die Voreinstellung ist 30%. Diese Funktion kann nicht benutzt werden, wenn die Ausrichtung **Blocksatz** gewählt wurde.

### Zeichenabstand

Hier können Sie den Abstand zwischen den einzelnen Zeichen (Sparationierung) vergrößern oder verkleinern. Die Voreinstellung ist 0%. Geringere Werte führen dazu, daß die Zeichen überlappen, höhere Werte führen zu gesperrtem Text. Die Wirkung ist abhängig von der Zeichengröße. Wenn Sie einen Button gestalten, können Sie die Werte in einem separaten Dialogfeld eingeben. (Sehen Sie unter [Button text](#)).

### Zwischenlinierung

Hier legen Sie den Abstand zwischen den einzelnen Zeilen Ihres Textes fest. Bei Gestaltung einer Spirale wird so festgelegt, wie eng oder weit sich die Schrift aufwickelt. Die Voreinstellung ist 120%.

### Neigungswinkel

Hier können Sie die Neigung der Zeichen nach links oder rechts eingeben. Mit dieser Funktion läßt sich kursiver Text auch bei Schriften erzeugen, die dies normalerweise nicht vorsehen. Die Voreinstellung ist 0%.

### Stärke der Umrißlinie

Bei der Wahl der Umrißlinie als Schriftstil können Sie hier bestimmen, wie stark die Linie sein soll, die das Zeichen formt. Die Voreinstellung ist 1,5%- Der Schriftstil **Umriß**— muß gewählt sein, wenn der Effekt sichtbar sein soll.

**Textlage: —**

Mit diesem Symbol erzeugen Sie Text auf einer waagerechten Linie. Es ist die Alternative zu den Symbolen für perspektivischen Text, Bogen, Button, Spirale und Text entlang von Kurven.

Ein Doppelklick auf das Symbol öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie den Stand des Textes innerhalb des gepunkteten Feldes im Vorschauenfenster bestimmen. Dies sind:

**Rahmen**

Hiermit legen Sie den Abstand zwischen Text und dem gepunkteten Rahmen fest. Ein hoher Wert verkleinert entweder den Text oder vergrößert die Arbeitsfläche. Die Voreinstellung ist 5%.

**X Zentrieren, Y Zentrieren**

Hier legen Sie den Stand des Textes innerhalb des gepunkteten Feldes fest. Die Voreinstellung ist 0%, wodurch der Text zentriert positioniert wird.

## **Perspektivischer Text —**

---

Mit diesen beiden Symbolen erzeugen Sie einen Text, der von rechts nach links bzw. umgekehrt perspektivisch verzerrt wird.

Mit einem Doppelklick öffnet sich ein Dialogfeld, in dem Sie den Grad der Verzeichnung und die Lage des Textes beeinflussen können. Dies sind:

### **Verzeichnung**

Der hier eingegebene Wert legt fest, wie stark die perspektivische Verzeichnung ausfallen soll. Je höher der Wert, desto extremer die Verzeichnung.

### **Komprimierung**

Wenn diese Option eingeschaltet ist, werden die Zeichen um so breiter, je höher sie sind. Das verbessert im allgemeinen die Lesbarkeit. Ist die Option ausgeschaltet, werden die Zeichen unabhängig von ihrer Höhe gleich breit dargestellt. Dies läßt höhere dünn erscheinen.

### **Rahmen**

Hiermit legen Sie den Abstand zwischen Text und dem gepunkteten Rahmen fest. Ein hoher Wert verkleinert entweder den Text oder vergrößert die Arbeitsfläche. Die Voreinstellung ist 5%.

### **X, Y zentrieren**

Hier legen Sie den Stand des Textes innerhalb des gepunkteten Feldes fest. Die Voreinstellung ist 0%, wodurch der Text zentriert positioniert wird.

## Kreise, Bögen und elliptischer Text —

—

Diese beiden Symbole erzeugen kreis- bzw. bogenförmigen Text.

- Bogen im Uhrzeigersinn.
- Bogen gegen den Uhrzeigersinn.

Mehrzeiliger Text wird dabei in eine Zeile gesetzt. Ein Doppelklick auf eines der beiden Symbole öffnet jeweils das gleiche Dialogfeld:

### **Bogenform**

Die Gradzahl legt fest, wie weit sich der Bogen zum Kreis schließen soll. Die Voreinstellung von 180° ergibt einen Halbkreis nach oben bzw. unten. Die Eingabe von 360° erzeugt einen geschlossenen Kreis. (Wenn Sie nur eine Textzeile haben, erreichen Sie den gleichen Effekt über das Button-Symbol.)

### **Bogenwinkel**

Stellt den Winkel ein, in dem der Bogen rotiert wird. Die Voreinstellung ist 0 Grad.

### **Komprimierung**

Hier legen Sie fest, wie sehr der Bogen von einem symmetrischen Kreis in eine elliptische Form verwandelt werden soll. Die Voreinstellung ist 100%, was einen Kreis erzeugt. Ein Wert von 50% ergibt eine enge, ein Wert von 150% eine weite Ellipse.

### **Ränder**

Hiermit legen Sie den Abstand zwischen Text und dem gepunkteten Rahmen fest. Ein hoher Wert verkleinert entweder den Text oder vergrößert die Arbeitsfläche. Die Voreinstellung ist 5%.

### **Koordinaten**

Hier legen Sie den Stand des Textes innerhalb des gepunkteten Feldes fest. Die Voreinstellung ist 0%, wodurch der Text zentriert positioniert wird.

## **Button-Text: —**

Mit diesem Symbol erzeugen Sie Text in Kreisform mit oder ohne innenstehenden Zeilen (wie bei Ansteckern/Buttons). Dabei wölbt sich die erste Textzeile nach oben, die zweite nach unten und die anderen stehen im Zentrum. Gibt es nur eine Zeile, wird sie immer kreisförmig dargestellt.

Vermeiden Sie beim Schreiben Ihres Textes Leerzeilen. Dies passiert manchmal zufällig. Wenn der Text nicht kurvig erscheint, haben Sie wahrscheinlich am Ende des Textes die EINGABE-Taste betätigt. Gehen Sie dann ans Ende des Textes und löschen Sie diese.

Ein Doppelklick auf das Symbol öffnet das Dialogfeld:

### **Text im Zentrum**

Hier definieren Sie den Abstand des Textes im Zentrum des Buttons vom oberen und unteren Bogen. Die Vorgabe ist 100%. Dies bedeutet, der Text berührt nicht den Schriftkranz. Wenn Sie 0% eingeben, wird der Text wahrscheinlich in den Schriftbogen hineinreichen, aber das kann man in Ordnung bringen, in dem man leere Stellen in den Text einsetzt. Sie können auch negative Werte eingeben: dann sieht das Ganze wie eine lange Linie mit einem Kreis darauf aus. Probieren Sie es aus!

### **Position des Zentrums**

Hiermit schieben Sie den Text im Zentrum nach oben und unten im Verhältnis zum Schriftkranz. Ein Beispiel: Wenn Sie den Text im Zentrum auf 0% eingestellt haben, kann er den Text im Bogen überlappen. Mit der Position des Zentrums können Sie die Stelle bestimmen, wo die Überlappung stattfindet.

### **Bogenwinkel**

Rotiert die oberen und unteren Bogen im Verhältnis zum Text im Zentrum.- Die Voreinstellung ist 0°.

### **Komprimierung**

Die Voreinstellung ist 100% und erzeugt einen Kreis. Der Wert 50% erzeugt eine hohe, schmale, der Wert 150% eine gedrungene, offene Ellipse. Dies ist ein Mittel, um mehr Text im Innern unterzubringen.

### **Oberer Zeichenabstand**

Hiermit reduzieren bzw. erweitern Sie den Abstand zwischen den einzelnen Zeichen des oberen Bogens zusätzlich zum bereits vorhandenen Wert (siehe unter Textausrichtung). Die Einheiten sind Prozentzahlen der Textgröße. Die Voreinstellung ist 0%.

### **Unterer Zeichenabstand**

Hiermit reduzieren bzw. erweitern Sie den Abstand zwischen den einzelnen Zeichen des unteren Bogens zusätzlich zum bereits vorhandenen Wert (siehe unter Textausrichtung). Die Einheiten sind Prozentzahlen der Textgröße. Die Voreinstellung ist 0%.

### **Randeinstellung**

Hiermit bestimmen Sie den Abstand zwischen dem gesamten Button und dem gepunkteten Feld. Ein hoher Wert verkleinert den Text oder vergrößert das Feld. Die Voreinstellung ist 5%.

### **X, Y Zentrieren**

Hier legen Sie den Stand des Textes innerhalb des gepunkteten Feldes fest. Die Voreinstellung ist 0%, wodurch der Text zentriert positioniert wird.

## **Spiralertext —**

Dieses Symbol verwandelt den Text spiralenförmig. Mehrzeiliger Text wird einzeilig gesetzt. Die Stärke der Spiralwindung wird über die Option Zwischenlinierung gesteuert (siehe unter Textausrichtung ).

Ein Doppelklick öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie das Aussehen der Spirale bestimmen können:

### **Beginn der Windung**

Falls der Beginn der inneren Windung für den Text ungünstig ausfällt, können Sie hier durch Eingabe eines Wertes den Textanfang auf der Spirale steuern. Jede Ziffer bezeichnet eine Windung.

### **Komprimierung**

Der Vorgabewert von 100% erzeugt eine kreisförmige Spirale. Ein Wert von 50% erzeugt eine hohe, schmale, ein Wert von 150% eine gedrungene, offene Ellipse.

### **Spiralenrichtung**

Die Spirale kann im und gegen den Uhrzeigersinn angeordnet werden.

### **Textrichtung**

Der Text kann sowohl vom Zentrum der Spirale nach außen als von außen nach innen verlaufen.

### **Ränder**

Hiermit legen Sie den Abstand zwischen Text und dem gepunkteten Rahmen fest. Ein hoher Wert verkleinert den Text oder vergrößert die Arbeitsfläche. Die Voreinstellung ist 5%.

### **X, Y Zentrieren**

Hier legen Sie den Stand des Textes innerhalb des gepunkteten Feldes fest. Die Voreinstellung ist 0%, wodurch der Text zentriert positioniert wird.

## Text entlang von Bezierkurven —

Bei Wahl dieses Symbols können Sie entlang einer definierten Kurve aufreihen. Zur Festlegung der gewünschten Kurve benutzen Sie den Kurven-Editor. Es ist möglich, für jede Textzeile eine eigene Kurve zu definieren. Zusätzlich angelegte Kurven werden ignoriert. Zeilen, für die keine Kurven definiert wurden, benutzen die letzte Linie.

Ein Doppelklick auf das Symbol öffnet den Kurven-Editor. Er hat die gleiche Größe wie das Vorschaufenster, beinhaltet jedoch keinerlei Text. Er zeigt lediglich die Linien bzw. Kurven auf denen der Text angeordnet sein wird.

Die Kurven im Kurven-Editor werden als *Bezier-Kurven* bezeichnet. Mit Ihnen lassen sich Kurven jeder Form zeichnen. Der Verlauf der Kurven kann über die *Anfasser* verändert werden. Klicken Sie einen der Anfasser an und ziehen Sie die Kurve in die gewünschte Position.

### Erzeugen einer neuen Kurve

Um eine neue Kurve zu erzeugen, bewegen Sie den Cursor auf eine freie Stelle im Fenster. Drücken Sie die linke Maustaste und ziehen Sie den Cursor bei gehaltener Taste über das Fenster. Dann lassen Sie die Taste los. Die Kurve ist noch eine gerade Linie und Sie sehen die kleinen Anfasser. Die erste erzeugte Kurve ist für die erste Textzeile, die zweite Kurve für die zweite Zeile usw. bestimmt.

### Verändern der Kurven

Setzen Sie den Cursor auf einen der Anfasser und ziehen Sie ihn mit gehaltener Maustaste. Sie sehen, wie sich die Linie zwischen zwei Fixpunkten in eine Kurve verwandelt. Wie viele Windungen eine Kurve haben kann, hängt von der Länge der erzeugten Linie ab.

### Auswahl und Bewegen von Kurven

FontWork zeigt immer nur die Anfasser einer Kurve. Wenn Sie eine Kurve anklicken, ist sie selektiert und verfügt über Anfasser. Eine selektierte Kurve können Sie mit der Maus verschieben. Wenn Sie beim Selektieren die **STRG**-Taste gedrückt halten, erzeugt FontWork eine Kopie dieser Kurve, die Sie nun bewegen können.

### Anfasser hinzufügen

Um eine noch bessere Linienführung der Kurve zu erzielen, fügen Sie weitere Anfasser hinzu. Doppelklicken Sie auf eine Kurve und es erscheint an dieser Stelle ein weiterer Anfasser. Außerdem erscheinen neue Fixpunkte an jedem Ende der Kurve. Die Kurve hat dann ihre optimale Form, wenn Fixpunkte und Anfasser auf einer Linie liegen.

### Löschen einer Kurve

Doppelklick auf einen Anfasser oder einen Fixpunkt entfernt jeweils drei. Wenn man auf die letzten Punkte klickt, wird die Kurve selber auch gelöscht.

### Aktualisieren oder Verwerfen

Wenn Sie mit der Bearbeitung Ihrer Kurven fertig sind, klicken Sie auf das Häkchen-Symbol ✓ in der oberen linken Ecke des Editors und kehren Sie zu FontWork zurück. Wollen Sie die bearbeiteten Kurven nicht übernehmen, klicken Sie auf das Kreuz-Symbol.

### X

Wenn Sie die **STRG**-Taste niederhalten, während Sie das Häkchen- oder Kreuz-Symbol anklicken, bleibt der Editor geöffnet, während die Kurven übernommen oder verworfen werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, schnell einen Blick auf das Ergebnis im Vorschaufenster zu werfen und gegebenenfalls Änderungen im iEditor-Fenster vorzunehmen. Das Editor-Fenster können Sie dabei auf dem Bildschirm verschieben, damit der Blick auf das Vorschaufenster frei wird.

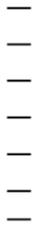
### Tastatur

Das Kurven-Fenster kann auch über einige Tastaturbefehle bedient werden:

<b>ALT-N</b>	Neu - leeres Fenster, löscht alle Kurven.
<b>ENTF</b>	Entfernen - löscht alle Anfasser.
<b>ALT-BACKSPACE</b>	Rückgängig - verwirft die letzte Änderung.
<b>EINGABE</b>	OK - speichert alle Änderungen und verläßt den Kurven-Editor.

<b>STRG+EINGABE</b>	Aktualisieren - aktualisiert das Vorschauenfenster.
<b>F1</b>	Hilfefunktion
<b>ESCAPE</b>	Abbrechen - verwirft alle Änderungen und schließt den Kurven-Editor.

## Rotation: —



Mit diesen Symbolen kann die Arbeit im Vorschauenfenster gedreht werden.

- Schaltet die Rotation aus.
- Stellt das Bild auf den Kopf - Rotation 180 Grad.
- Dreht das Bild um 90 Grad nach links.
- Dreht das Bild um 270 Grad nach rechts.
- Dreht das Bild zwischen 0 und 90 Grad.
- Dreht das Bild zwischen 270 und 360 Grad.
- Dreht das Bild zwischen 180 und 270 Grad.
- Dreht das Bild zwischen 90 und 180 Grad.

Ein Doppelklick auf eines der vier letzten Symbole öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie den Drehungsgrad eingeben können. Die Voreinstellung ist 45%.

## Hintergrund —



Diese Symbole ermöglichen die Auswahl eines Hintergrundes für Ihren Text.

- Hintergrund ist durchsichtig.
- Rechteckiger Hintergrund.
- Ovaler Hintergrund.
- Metafile als Hintergrund.

Ein Doppelklick auf jedes der Symbole öffnet ein Dialogfeld, in dem Sie die Größe von Hintergrund und gepunkteter Arbeitsfläche einstellen können. (Die gepunktete Arbeitsfläche ist der Teil, der in andere Anwendungen exportiert wird. Es wird als gepunktetes Rechteck im Vorschaufenster angezeigt.) Wenn Sie die Option **Metafile** wählen, können Sie zudem die entsprechende Datei auswählen.

### An Text anpassen

Wenn Sie diese Option einschalten, wird die gepunktete Arbeitsfläche automatisch so eingestellt, daß sie den Textraum ausfüllt. Die Felder **Breite** und **Höhe** werden ignoriert.

### Breite und Höhe

Damit geben Sie das Format des gepunkteten Arbeitsbereichs vor. Die Voreinstellung ist 2 bis 3 inches. Dieses Feld wird automatisch erstellt, wenn FontWork als Server-Anwendung (OLE) benutzt wird.

### Rahmen

Hier kann der Abstand zwischen Hintergrund und der gepunkteten Linie bestimmt werden. Die Voreinstellung ist 0. Dies bedeutet, der Hintergrund füllt die gesamte Fläche.

### Importieren

Diese Schaltfläche hat nur bei **Metafile-Hintergründen** — Bedeutung. Hierdurch wird ein Auswahlfeld geöffnet, aus dem die gewünschte Datei ausgewählt werden kann. Sie haben dabei die Möglichkeit, eine Metafile-Datei von Festplatte oder Diskette zu übernehmen oder aus der Zwischenablage. Zusätzliche Effekte erzielen Sie, wenn Sie Ihre Arbeit über Aktualisieren... in die Zwischenablage kopieren und erneut einfügen, um neue Textkomponenten hinzuzufügen.

## Schatten —



Mit diesen Symbolen hinterlegen Sie die Zeichen mit einem Schatten.

- - Schaltet den Schatteneffekt aus.
- - Erzeugt einen senkrechten Schatten.
- - Erzeugt einen liegenden Schatten.

Durch einen Doppelklick öffnen Sie ein Dialogfeld, mit dem sich die Schattenwirkung präzisieren lässt.

### Abstand

Damit bestimmen Sie den Abstand zwischen dem Schatten und dem Text. Die Einheiten sind Prozentzahlen der Textgröße.

### Größe

Bestimmt, wie weit der Schatten hinter dem Zeichen hervortritt. Die Voreinstellung für einen schmalen Schattenwurf ist 100%. Die Voreinstellung für den liegenden Schatten liegt auf der Y-Koordinate bei 75%.

### Neigungswinkel

Für einen senkrechten Schatten ist die Voreinstellung bei 0 Grad fixiert. Für liegende Schatten können Sie den Wert beliebig ändern. Die Voreinstellung ist 45 Grad.

## Farbe —

—  
—

Für jede der Komponenten Text, Hintergrund und Schatten existieren bei FontWork je fünf definierbare Farb-Schaltflächen in der rechten Ecke des Fensters. Die oberste Reihe bestimmt die Textfarbe, die zweite die Hintergrundfarbe und die dritte die Schattenfarbe.

Ein Doppelklick auf einen der Schaltflächen öffnet ein Dialogfeld. Hier kann unter mehreren Farben, ihrer Intensität und einigen Mustern gewählt werden.

Falls ein **Metafile-Hintergrund** ausgewählt wurde, können Sie durch einen Doppelklick auf die linke Hintergrund-Schaltfläche — die Intensität des Hintergrundes bestimmen.

Wenn Sie bei Verwendung eines Metafile-Hintergrundes eine Farbe anwählen, wird das Bild monochrom dargestellt. Klicken Sie auf den linken der Farbschaltflächen, wenn Sie dieses Resultat rückgängig machen wollen.

### Farbe

Wählen Sie eine Farbe aus der Liste. Ein Doppelklick auf einen der Farbnamen bedeutet, daß sie bearbeitet werden kann.

### Neu

Öffnet ein weiteres Auswahlfenster, mit dem Sie der Liste eine neue Farbe hinzufügen können (siehe weiter unten).

### Bearbeiten

Bearbeitet die im Auswahlfenster angeklickte Farbe (siehe weiter unten).

### Löschen

Löscht die ausgewählte Farbe.

### Intensität

Die Voreinstellung ist 100%. Dies erzeugt die kräftigste Intensität der gewählten Farbe. Eine Voreinstellung von 0% erzeugt rein weiß, ohne eine Mischung aus der Farbpalette.

### Muster

Es stehen eine Reihe von Muster zur Auswahl. Wenn **weiß** oder **kein** Muster ausgewählt ist und Sie arbeiten mit **Umriß**-Text, dann bezieht sich das Muster lediglich auf die Zeichenlinien. Der Innenraum der Zeichen bleibt weiß.

Das ausgewählte Muster hat keine Wirkung auf die Neufärbung von einem Metafile als Hintergrund.

### Vorschau

Das große Feld zeigt die ausgewählte Farbe, ihre Sättigung und gegebenenfalls das Muster.

### Bearbeiten von Farben

Wenn Sie auf **Neu** oder **Bearbeiten** klicken, erscheint ein weiteres Dialogfeld, in dem Sie eine exakte Farbe definieren können:

Im ersten Textfeld erscheint der Name der gewählten Farbe. Bildlaufleisten in den drei Feldern darunter ermöglichen die Mischung aller Farben aus den drei Grundfarben Rot, Grün und Blau. Die Werte reichen von 0 bis 255 - 0,0,0 ist danach Schwarz und 255,255,255 Weiß.

Das Vorschaufeld zeigt die gemischte Farbe, wobei die Wirkung am Bildschirm u.a. vom Windows-Treiber und der Grafikkarte Ihres PC abhängig ist.

**Einheiten und Maßstäbe**

FontWork arbeitet in inches, Punkte und Grad. Ein Punkt ist 1/72 von einem inch.

